

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

konstituierenden Sitzung des Bauausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.09.2009
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Anwesende:

Herr Furth, Ingo	Stadtvertreter
Herr Ballin, Klaus-Dieter	Sachkundiger Einwohner
Herr Boll, Uwe	Sachkundiger Einwohner
Frau Ebel, Christina	Sachkundiger Einwohner bis 21:05 Uhr
Herr Holm, Hans-Joachim	Stadtvertreter
Herr Rose, Hartmut	Stadtvertreter
Herr Schröder, Thomas	Stadtvertreter
Herr Beisheim, Heinz	Stadtvertreter
Herr Bergmann, Jens	Stadtvertreter
Herr Boldt, Heinz	Stadtvertreter
Herr Lips, Dieter	Stadtvertreter
Frau Möller, Cornelia	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Bernhardt	Architekturbüro Keil
Frau Keil	Architekturbüro Keil
Herr Clemens, Jens-Michael	
Frau Gudat, Bärbel	Nordkurier
Herr Jäger	
Herr Saß, Frank	
Herr Sellheim	
Herr Granzow	Schriftführer

Abwesende:

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Rose stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Rose stellt fest, dass der Ausschuss mit 7 von 7 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Rose verpflichtet Frau Christina Ebel, Herr Klaus-Dieter Ballin und Herrn Uwe Boll durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von den Ausschussmitgliedern angenommen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter	7
davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Wahlen

zu 5.1 Wahl des Ausschussvorsitzenden

Herr Rose bittet um Vorschläge für die Wahl des Ausschussvorsitzenden.
Frau Ebel schlägt Herrn Rose vor.
Herr Holm schlägt Herrn Furth vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Herr Rose und Herr Furth sind mit dem Wahlvorschlag einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung Herr Rose als Ausschussvorsitzender:

gesetzl. Anzahl der Vertreter	7
davon anwesend:	7
Zustimmung:	3
Ablehnung:	4
Enthaltung:	0

Abstimmung Herr Furth als Ausschussvorsitzender:

gesetzl. Anzahl der Vertreter	7
davon anwesend:	7
Zustimmung:	4
Ablehnung:	3
Enthaltung:	0

Herr Furth nimmt die Wahl an. Herr Rose beglückwünscht Herrn Furth zur Wahl.

zu 5.2 Wahl des 1. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden

Herr Furth bittet um Vorschläge für die Wahl des 1. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden.

Herr Holm schlägt Herrn Rose vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Herr Rose ist mit dem Wahlvorschlag einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter	7
davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Herr Rose nimmt die Wahl an.

zu 5.3 Wahl des 2. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden

Herr Furth bittet um Vorschläge für die Wahl des 2. Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden.

Herr Rose schlägt Herrn Holm vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Herr Holm ist mit dem Wahlvorschlag einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter	7
davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Herr Holm nimmt die Wahl an.

zu 6 **Vorstellung der Planungsunterlage - Frau Keil Wasser ist Leben - Lebensraum Linde im Stargarder Land Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich**

Herr Furth übergibt Frau Keil vom Architekturbüro Keil zur Vorstellung der Planungsunterlage das Wort.

Frau Keil erläutert, dass zum Anfang eine konzeptionelle Arbeit erforderlich ist. Hier soll ein Konzept zum Lebensraum der Linde erarbeitet werden um neue Perspektiven der touristischen Vermarktung zu erzielen. Breite Schichten der Bevölkerung unter anderem Schüler und Jugendliche sollen in den Planungsprozess eingebunden werden. Die Ergebnisse sollen Aussagekraft zur Historie, zur Natur und Landschaft und auch Möglichkeiten der Bewahrung dieses Lebensraumes sein.

Frau Keil stellt dar, dass ein wichtiger Schwerpunkt die direkte Erlebbarkeit des Lebensraumes Linde, was rund um den Mühlenteich in Burg Stargard umgesetzt werden soll, ist. Sie beschreibt anhand des Lageplanes die einzelnen Objekte. Hierbei werden Mängel am derzeitigen Rundweg aufgezeigt. Der Wasserlehrpfad soll als Rundweg gestaltet und auf der Mühlenteichinsel soll ein Wasserlehrgarten eingerichtet werden.

Frau Keil stellt dar, dass bereits Abstimmungen mit dem STAUN, dem Angelverein und den beiden Schulen geführt worden sind.

Frau Keil gibt den Hinweis, dass die notwendigen Eigenmittel durch Stiftungs- und Sponsorengelder reduziert werden kann.

Herr Furth dankt Frau Keil für die Ausführungen.

Herr Boll gibt zu Bedenken, wenn die Mühlenteichinsel mit dem Rundweg gestaltet wird, dass diese zu stark frequentiert wird und dadurch Probleme entstehen.

Herr Rose hat mehrere Veränderungsvorschläge. Zum einen wird mit der derzeitigen Planung der Naturhaushalt beeinträchtigt. Er hat Angst, dass die Wasservögel keine Ruhezone mehr haben, wenn die gesamte Insel mit einem Rundweg gestaltet wird. Die Steganlagen, Wasserrad sind seiner Ansicht nach überflüssig. Es sollte geprüft werden, wie der Pflegeaufwand der wassergebundenen Decke rund um den Mühlenteich ist. Die Strecke sollte nicht als Walking- und Joggingstrecke ausgewiesen werden.

In der Planung sollte auf jedenfall das Turbinenhaus miteingebunden werden und wider zur Funktion gebracht werden.

Frau Keil äußert, dass bei der Planung und Umsetzung äußerst sensibel vorgegangen und die Natur miteinbezogen wird. Es werden keine Funktionsänderungen vorgenommen. Durch die wassergebundene Decke werden keine Flächen voll versiegelt.

Frau Ebel äußert ihre Bedenken. Aus ihrer Sicht sollten nicht so viele Aktivitäten am Mühlenteich gestaltet werden. Sie ist dafür, dass einige Gegenstände entlang der Linde aufgebaut werden. Es sollte auch über die Einrichtung eines Wasserspielplatzes nachgedacht werden.

Sie ist auch der Auffassung, dass der Rundweg um den Mühlenteich keine Walking- und Joggingstrecke werden soll. Der Pflegeaufwand wird zu hoch.
An der konzeptionellen Arbeit schlägt Frau Ebel vor, dass mehr buchbare Produkte gewünscht werden als nur die Erstellung von Flyern.

Herr Sellheim hat einige Bedenken zu dem vorgelegten Plan. Er fordert eher eine Ausbaggerung des Mühlenteiches vorzunehmen.

Er äußert den Wunsch, keinen zusätzlichen Bewuchs vorzunehmen, die Fläche zur Schule sollte mehr gestaltet werden und seiner Ansicht nach ist eine schwimmende Insel nicht notwendig.

zu 7 **Beschlussvorlagen**

zu 7.1 **Stadt Burg Stargard - Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgärten am Mühlenteich** **Vorlage: 00SV/09/009**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die in der Anlage beigefügte Vorplanung zum Projekt „Stadt Burg Stargard – Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich“.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Fördermittelantrag zustellen und nach Bereitstellung der Haushaltsmittel alle weiteren Schritte zur Umsetzung des Vorhabens (einschließlich Beauftragung weiterer Leistungsphasen) einzuleiten.

Herr Rose teilt mit, dass dieser Beschlussvorlage so nicht zugestimmt werden kann. Es müssen Veränderungen vorgenommen werden und die Finanzierung muss geklärt sein.

Herr Boldt ist der Auffassung, dass dieses dem Finanzausschuss zu weiteren Klärung übergeben werden soll, bevor ein Beschluss gefasst werden kann. Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage zu teilen. Der Konzeptionellen Entwicklung wurde mehrheitlich zugestimmt. Die Bedenken des Bauausschusses sind nochmals einzuarbeiten und dem Bauausschuss erneut vorzulegen.

zu 7.2 **Errichtung von Spielplätzen in den Ortsteilen - Willensbekundung** **Vorlage: 00SV/09/007**

Von Herrn Granzow wurden einige Erläuterungen zu der Beschlussvorlage gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard beabsichtigt im Ortsteil Lindenhof eine öffentliche Spiel- und Aufenthaltsfläche zu schaffen.

Herr Holm ist der Auffassung, dass erst geschaut werden muss, wie viel Kinder in Lindenhof wohnen. Die Erschließung des Wohngebietes wurde durch einen Privatinvestor vorgenommen, dieser ist in die Pflicht zu nehmen.

Es wird mehrheitlich von den Ausschussmitgliedern die Auffassung vertreten, dass eine Wilensbekundung nicht notwendig sei.

zu 7.3 Ausbau der Treppenanlage zum Denkmalsberg in der Carl-Stolte-Straße
Vorlage: 00SV/09/008

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, den in der Anlage beigefügten Entwurf zum Ausbau der Treppenanlage zum Denkmalsberg in der Carl-Stolte-Straße.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Fördermittelantrag zustellen und nach Bereitstellung der Haushaltsmittel alle weiteren Schritte zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten.

Herr Furth äußert, dass die Vorlage zurückgezogen werden soll.

Herr Rose ist der Auffassung, dass der Ausbau der Treppenanlage vernünftig sei. Es ist nur zu klären, ob die Fahrspur für Kinderwagen bzw. Fahrräder entlang der Treppe notwendig ist.

Die Mitglieder sind der Auffassung, dass dieses dem Finanzausschuss zu weiteren Klärung übergeben werden soll, bevor ein Beschluss gefasst werden kann.

zu 8 Beratung Investplan 2010

Herr Granzow erläutert anhand des vorliegenden Investplanes die Maßnahmen die im Jahr 2010 und teilweise in den Folgejahren in der Stadt Burg Stargard realisiert werden sollen. Im Bereich der Stadtsanierung muss über einen neuen Prioritätenplan gesprochen werden. Grundlage sollte der neue Investplan sein.

Durch die Ausschussmitglieder wird der Investplan diskutiert.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, wenn die Transparentmastanlage im Jahr 2009 gebaut wird, diese Position im Jahr 2010 zu streichen.

Bei der Haushaltsstelle 1300.9600 wird durch Herrn Rose in Frage gestellt, inwieweit die Stadt ein Löschwasserteich in Lindenhof bauen soll. Die Erschließung habe ein Privatinvestor vorgenommen, den soll dieser auch eine geeignete Löschwassereinrichtung bauen.

Es sollte im Bereich Kultur eine Position im Investplan aufgenommen werden für:
Burg / Behindertengerechter Aufzug (eventuelle Planungs- und Baukosten)

In der Haushaltstelle 5800.9412 sind für den Spiel- und Bolzplatz in Lindenhof die 10 T€ zu streichen.

Herr Furth merkt an, dass für den Bereich der Lindesanierung 6150.9400 bereits 595 T€ ausgegeben worden sind und dieses im Investplan Berücksichtigung finden soll.

Herr Granzow bittet um Änderung bei der Haushaltstelle 6300.9600 im Jahr 2010 von 400 T€ auf 480 T€ und bei der Haushaltstelle 6150.9406 im Jahr 2010 Aufnahme von 20 T€ und Reduzierung um 20 T€ im Jahr 2011 auf 370 T€.

Herr Schröder merkt an, dass bei den Einnahmen (Bereich Straßen, Wege, Plätze) die Aufrechnung verändert werden muss.

Herr Rose bittet um Prüfung beim Zaunbau am Friedhof andere Zaunelemente als im vorderen Bereich zu wählen.

zu 9 Informationen und Anfragen

Frau Möller fragt an, ob eine Treppe zwischen der Grundschule zur Regionalen Schule gebaut werden kann. Es haben einige Eltern den Wunsch geäußert.

Herr Rose rät davon ab, erneut eine Treppe durch die Stadt bauen zu lassen.

Herr Rose gibt den Hinweis, dass durch die Verwaltung nochmals zu prüfen sei, an welchem Standort in der Stadt Burg Stargard öffentliche Toiletten gebaut werden können. Man solle auch Containeraufstellungen in Erwägung ziehen. In einigen Städten wird dieses so praktiziert.

Herr Rose regt eine Zusammenarbeit mit der Ev./Luth. Kirche zu Vorplatzgestaltung an.

Herr Holm fragt an, wo die beiden Bänke, die neben der Quelle in der Grabenstraße standen abgeblieben sind. Dieser Sachverhalt möge durch die Verwaltung geprüft werden.

Herr Rose bemerkt, dass im Bereich des Marktplatzes viele Poller beschädigt sind. Dieser Sachverhalt möge durch die Verwaltung geprüft werden.

Herr Holm regt an, dass die Rankgitter am Markt verbunden werden sollten und die Bepflanzung überprüft wird.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, den nächsten Bauausschuss an einem Donnerstag um 18:00 Uhr durchzuführen. Die Terminkette für die Ausschüsse ist durch die Verwaltung zu prüfen und zu ändern.

Herr Granzow gibt Informationen zu den abgeschlossenen und laufenden Baumaßnahmen in der Stadt.

Herr Granzow informiert, dass mit Schreiben vom 31.08.2009 das Planungsbüro UWT die Planungsunterlage Verkehrsgerechter Ausbau der Kreisstraße 35 zwischen Neubrandenburg und Lindenhof der Stadt übergeben hat, mit der Bitte um Stellungnahme. Die Maßnahme ist voraussichtlich für das Jahr 2009 und 2010 geplant. In der Planungsunterlage wurde kein Radweg geplant. Seitens der Stadt wurde eine Stellungnahme an das Planungsbüro abge-

geben und ein Schreiben an den Landrat gefertigt, mit der Bitte um Berücksichtigung eines Radweges entlang der auszubauenden Kreisstraße MST 35.

Herr Granzow teilt mit, dass signalisiert wurde, dass noch einige Fördergelder aus dem Topf Leader bereitstehen. Der Förderantrag für die Beschaffung und den Bau der Transparentmastanlagen wurde kurzfristig abgegeben.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für den Bau der Transparentmastanlage aus.

Herr Granzow informiert, dass heute durch die AG „BARRIEREFREIES Burg Stargard“ und dem Bürgermeister Herrn Lorenz die ersten vier Plaketten/Urkunden übergeben worden sind für Initiativen von Bürgern zur Schaffung von mehr Lebensqualität in der Stadt.

Herr Granzow gibt den Hinweis, dass für den Neubau des Sportplatzes ein Fördermittelbescheid in Höhe von ca. 350.000 € eingegangen ist. Beantragt wurden zusätzlich Sonderbedarfszuweisungen in Höhe von 173.000 € und Eler-Mittel in Höhe von 426.000 €.

Im nächsten Ausschuss werden u. a. die Entwurfsplanung Brückenbauwerk Bachstraße und der Straßenbau Bahnhofsstraße (L 33) behandelt werden.

Herr Furth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Nichtöffentlicher Teil:

Bürgermeister

Schriftführerin